

Rheinfelden, 09.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der von Schule und Berufsberatung durchgeführten Berufsorientierung für Realschüler werden die Schülerinnen und Schüler unserer 9. Klassen vom **26.11. – 30.11.2018** eine 5-tägige „Berufs- und Arbeitsplatzerkundung unter berufskundlichem Aspekt“ durchführen.

Die Schülerin/der Schüler, Klasse

wird deshalb bei Ihnen vorsprechen, und wir bitten Sie, nach Möglichkeit einen Erkundungsplatz zur Verfügung zu stellen, auch wenn wir wissen, dass die Anwesenheit von Praktikantinnen und Praktikanten im Betrieb in der Regel eine zusätzliche Belastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt.

Diese Berufs- und Arbeitsplatzerkundung ist grundsätzlich eine schulische Veranstaltung; dies bedeutet, dass für die Schülerinnen und Schüler Unfallversicherungsschutz nach den üblichen Bestimmungen besteht. Eine spezielle zusätzliche Haftpflichtversicherung kann von den Schülerinnen und Schüler beim Badischen Gemeindeversicherungsverband über die Schule abgeschlossen werden.

Im Übrigen liegen die Einzelheiten der Durchführung beim einzelnen Unternehmen, denn die Verschiedenartigkeit der Betriebsstrukturen lässt keine allgemeinen Richtlinien für den Ablauf zu. Wesentlich ist vor allem, dass die Schülerinnen und Schüler solche Einblicke in die Arbeitswelt erhalten, die für sie einigermaßen überschaubar sind und die die Schwerpunkte des jeweiligen Ausbildungsberufes verdeutlichen.

In den Durchführungsbestimmungen des Kultusministeriums ist ausdrücklich vermerkt, dass „ein Entgelt für die (hierbei) geleistete Arbeit nicht statthaft“ ist. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, krankheitsbedingte Versäumnisse dem Betrieb und der Schule sofort telefonisch und später schriftlich zu melden.

Wenn Sie vor oder während dieser Woche noch weitere Fragen haben, so rufen Sie bitte im Sekretariat der Schule an (07623/95860).

Die Verantwortlichen der Gertrud-Luckner-Realschule Rheinfelden hoffen, dass die Berufsorientierung nicht nur den Schülerinnen und Schülern sondern auch den Betrieben positive Erfahrungen bringt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft, Schülerinnen und Schülern ein Praktikum im Rahmen der Berufsorientierung anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

(B.Barth, Schulleiterin)